



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 11, 17 – 27

„Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben“.

**1. Lesung: 2. Makkabäer 12, 43-45**

**2. Lesung: 1. Thessalonicher 4, 13-18**

### **So 2.11.14 – ALLERSEELN – 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter**

**10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**Mo 3.11.14: 8.15 – Heilige Messe – Für + P. Rudolf Hohmann OMI**

**Di 4.11.14: 17.30 - \*Rosenkranz\* – 18.00 – Heilige Messe**

**Mi 5.11.14: 8.15 – Für + Eltern und Angehörige**

**Do 6.11.14: 17.30 - \*Rosenkranz\* 18.00 – Hl. Messe: Für Verstorbene +++**

**+++ 19.30 – Eucharistische Anbetung +++**

**Fr 7.11.14: 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W – Visayas**

**Sa 8.11.14: 17.30 - \*Rosenkranz\***

**18.00 – Vorabendmesse – Für die armen Seelen**

### **So 9.11.14 – WEIHETAG DER LATERANBASILIKA - SUPPENSONNTAG**

**8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**10.00 – Heilige Messe – Für ++ Karl und Margarete E.**

*Die Spenden am Suppensonntag sind für die Missionsarbeit „unserer“*

*Sr. Datzreiter bestimmt – Herzliche Einladung! \*\*\* Martinsfest \*\*\**

**16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8**

⇒ Spenden Weltmissionssonntag – 145,- € ... Vergelt's Gott!

⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00

⇒ Jungscharstunde Mädchen – Mi 16.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 ... Herzliche Einladung!

⇒ Jungscharstunde – Fr 17.45

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30; 9.30 – 10.00

## Ausgelegt! Johannes 11, 17 – 27

Nie war Jesus eindeutiger. Er ruft einen Toten ins Leben. Der Tote war so tot, dass er schon danach roch. Es konnte kein Zweifel bestehen, wie tot Lazarus war. Dennoch – alles kein Problem für Jesus, sagt Johannes, sein Glaubensbiograf. Er sagt es als Einziger der Evangelisten. Alle anderen erzählen auch von Auferweckungen, aber keiner erzählt von einem gewissen Lazarus und dann noch so drastisch. Johannes will die überzeugen, die über den Sohn Gottes die Nase rümpfen und meinen, so etwas brauche man doch nicht. Wer nur richtig denkt, meinen sie, stirbt gar nicht richtig, sondern wird irgendwie „verewigt“. Unsinn, sagt ihnen Johannes. Man stirbt so, dass man sogar riecht.

Man lebt aber, wenn man glaubt. Und zwar an diesen Menschensohn Jesus aus Nazareth, der zugleich Sohn Gottes und sterblicher Mensch ist.

Wer an ihn glaubt, stirbt auch. Ganz und gar. Und lebt dennoch als Verewigter. Verewigt kann nur sein, wer ganz und gar stirbt und sich über keinen Tod hinweglügt mit allerlei Hokusfokus, zusammengemischt aus allen Religionen der Welt. Das mag im Kopf gelingen, in der Seele gelingt es nicht. Die braucht Jesus, den Überwinder der Welt. Und Gott, seinen Vater. Er zieht zu sich, wer ihm vertraut. Und zwar restlos. Bei Lazarus fängt er an. Der Tod hat nur eine Macht: Er öffnet die Tür in Gottes Reich.



**Das Amen unseres Glaubens ist nicht der Tod, sondern das Leben.**

*Michael Kardinal von Faulhaber*